

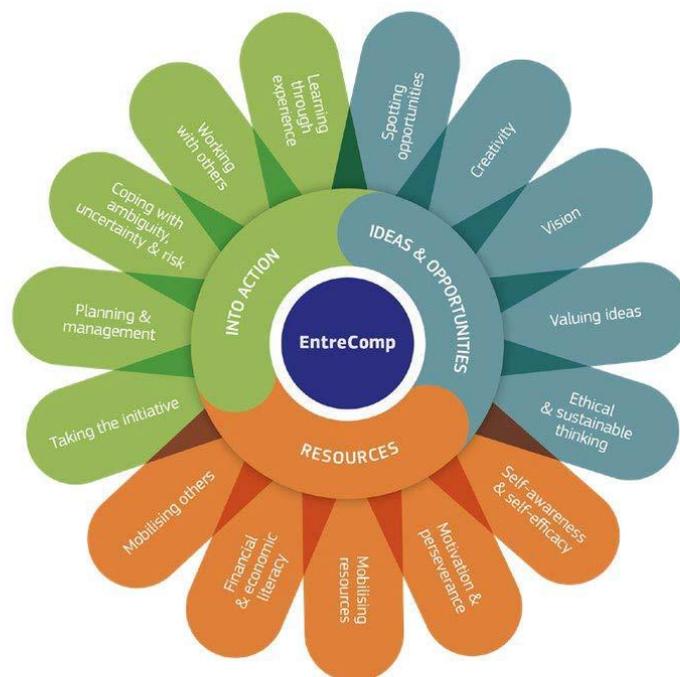
Untereinheit 2.3: EntreComp

Lernziele

- Lernen Sie das EntreComp- Framework kennen.
- Verstehen Sie, wie GreenComp Unternehmertum unterstützt.
- EntreComp für die Kreislaufwirtschaft verstehen .

Definition

EntreComp , die Abkürzung für „The Entrepreneurship Competence Framework“, ist ein Referenzrahmen, der von der Europäischen Kommission entwickelt wurde, um die unternehmerischen Kompetenzen zu definieren und zu bewerten, die Einzelpersonen benötigen, um in verschiedenen Bereichen des Lebens erfolgreich zu sein, darunter am Arbeitsplatz, als aktive Bürger und als potenzielle Unternehmer. EntreComp bietet eine gemeinsame Sprache zum Verständnis unternehmerischer Fähigkeiten und Einstellungen, zur Förderung unternehmerischen Lernens und zur Entwicklung ein



Der Rahmen für unternehmerische Kompetenz besteht aus drei Kompetenzbereichen, die jeweils wiederum in einen Satz spezifischer Kompetenzen unterteilt sind.

1. Ideen und Möglichkeiten :

In diesem Bereich geht es darum, Chancen zu erkennen und zu schaffen sowie Ideen in umsetzbare Pläne umzusetzen. Dieser Bereich wird in Einheit 3 vertieft.

KOMPETENZ	PRAKTISCHER TIPP	BESCHREIBUNG
Chancen erkennen	Nutzen Sie Ihre Vorstellungskraft und Fähigkeiten, um Möglichkeiten zur Wertschöpfung zu erkennen	<ul style="list-style-type: none"> • Identifizieren und nutzen Sie Möglichkeiten zur Wertschöpfung, indem Sie die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Landschaft erkunden. • Identifizieren Sie Bedürfnisse und Herausforderungen, die bewältigt werden müssen. • Stellen Sie neue Verbindungen her und bringen Sie verstreute Elemente der Landschaft zusammen, um Möglichkeiten zur Wertschöpfung zu schaffen.
Kreativität	Entwickeln Sie kreative und zielgerichtete Ideen	<ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln Sie mehrere Ideen und Möglichkeiten zur Wertschöpfung, einschließlich besserer Lösungen für bestehende und neue Herausforderungen. • Erkunden und experimentieren Sie mit innovativen Ansätzen. • Kombinieren Sie Wissen und Ressourcen, um wertvolle Effekte zu erzielen.
Vision	Arbeiten Sie an Ihrer Zukunftsvision	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sich die Zukunft vor. • Entwickeln Sie eine Vision, um Ideen in die Tat umzusetzen. • Visualisieren Sie Zukunftsszenarien, um Ihre Bemühungen und Maßnahmen zu steuern.
Ideen wertschätzen	Ideen und Chancen optimal nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilen Sie, welchen Wert Sie in sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht haben. • Erkennen Sie das Wertschöpfungspotenzial einer Idee und finden Sie geeignete Wege, dieses optimal auszuschöpfen.

Ethisches und nachhaltiges Denken	Bewerten Sie die Konsequenzen und Auswirkungen von Ideen, Möglichkeiten und Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerten Sie die Konsequenzen wertschöpfender Ideen und die Auswirkungen unternehmerischen Handelns auf die Zielgruppe, den Markt, die Gesellschaft und die Umwelt. • Denken Sie über die Nachhaltigkeit der langfristigen sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Ziele und der gewählten Vorgehensweise nach. • Handeln Sie verantwortungsbewusst.
-----------------------------------	---	---

0. Ressourcen :

Es umfasst Kompetenzen im Zusammenhang mit der Verwaltung von Ressourcen, einschließlich finanzieller, personeller und materieller Ressourcen. Die Kompetenzen dieses Bereichs werden in Einheit 4 ausführlich erläutert.

KOMPETENZ	PRAKTISCHER TIPP	BESCHREIBUNG
Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit	Glaube an dich selbst und bleib Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Denken Sie über Ihre Bedürfnisse, Wünsche und Erwartungen auf kurze, mittlere und lange Sicht nach. • Identifizieren und bewerten Sie Ihre individuellen Stärken und Schwächen sowie die Ihrer Gruppe. • Glauben Sie an Ihre Fähigkeit, den Lauf der Dinge trotz Unsicherheit, Rückschlägen und vorübergehenden Misserfolgen zu beeinflussen.
Motivation & Ausdauer	Bleiben Sie konzentriert und geben Sie nicht auf	<ul style="list-style-type: none"> • Seien Sie entschlossen, Ideen in die Tat umzusetzen und Ihr Leistungsbedürfnis zu befriedigen. • Seien Sie geduldig und versuchen Sie weiterhin, Ihre langfristigen individuellen oder Gruppenziele zu erreichen. • Bleiben Sie widerstandsfähig gegenüber Druck, Widrigkeiten und vorübergehendem Versagen.
Ressourcen mobilisieren	Sammeln und verwalten Sie die Ressourcen, die Sie benötigen	<ul style="list-style-type: none"> • Besorgen und verwalten Sie die materiellen, immateriellen und digitalen Ressourcen, die Sie benötigen, um Ideen in die Tat umzusetzen. • Machen Sie das Beste aus begrenzten Ressourcen. • Erwerben und verwalten Sie die in jeder Phase erforderlichen Kompetenzen, einschließlich

		technischer, rechtlicher, steuerlicher und digitaler Kompetenzen.
Finanzielle und wirtschaftliche Alphabetisierung	Entwicklung finanzieller und wirtschaftlicher Fachwissen	<ul style="list-style-type: none"> • Schätzen Sie die Kosten für die Umsetzung einer Idee in eine wertschöpfende Aktivität. • Planen, implementieren und bewerten Sie Finanzentscheidungen im Laufe der Zeit. • Die Finanzierung so steuern, dass meine wertschöpfende Tätigkeit langfristig gesichert ist.
Andere mobilisieren	Inspirieren, begeistern und andere mitnehmen an Bord	<ul style="list-style-type: none"> • Relevante Stakeholder inspirieren und begeistern. • Holen Sie sich die nötige Unterstützung, um wertvolle Ergebnisse zu erzielen. • Zeigen Sie effektive Kommunikation, Überzeugungskraft, Verhandlungsgeschick und Führung.

0. In Aktion :

In diesem Bereich geht es darum, Initiative zu ergreifen, Projekte zu leiten und Herausforderungen widerstandsfähig zu begegnen. Dazu gehört auch die Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen. Dieser Bereich wird in Einheit 5 näher beschrieben.

KOMPETENZ	PRAKTISCHER TIPP	BESCHREIBUNG
Die Initiative ergreifen	Tue es	<ul style="list-style-type: none"> • Prozesse initiieren, die Werte schaffen. • Nehmen Sie Herausforderungen an. • Handeln und arbeiten Sie selbstständig, um Ziele zu erreichen, Vorsätze einzuhalten und geplante Aufgaben auszuführen.
Planung & Management	Priorisieren, organisieren und nachverfolgen	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie sich langfristige, mittelfristige und kurzfristige Ziele. • Definieren Sie Prioritäten und Aktionspläne. • Passen Sie sich an unvorhergesehene Änderungen an.
Fertigwerden mit Unsicherheit, Mehrdeutigkeit und Risiko	Treffen Sie Entscheidungen im Umgang mit Unsicherheit, Mehrdeutigkeit und Risiko	<ul style="list-style-type: none"> • Treffen Sie Entscheidungen, wenn deren Ausgang ungewiss ist, wenn die verfügbaren Informationen unvollständig oder mehrdeutig sind oder wenn das Risiko unbeabsichtigter Ergebnisse besteht. • Integrieren Sie im Wertschöpfungsprozess strukturierte Methoden zum Testen von Ideen und

		<p>Prototypen bereits in den frühen Phasen, um das Risiko eines Scheiterns zu verringern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewältigen Sie schnelle Situationen umgehend und flexibel.
Zusammenarbeit mit anderen	Bilden Sie Teams, arbeiten Sie zusammen und vernetzen Sie sich	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten Sie zusammen und kooperieren Sie mit anderen, um Ideen zu entwickeln und diese in die Tat umzusetzen. • Netzwerk. • Lösen Sie Konflikte und begegnen Sie der Konkurrenz, wenn nötig, positiv.
Lernen durch Erfahrung	Lerne beim machen	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzen Sie jede Initiative zur Wertschöpfung als Lernmöglichkeit. • Lernen Sie mit anderen, einschließlich Kollegen und Mentoren. • Denken Sie über Erfolge und Misserfolge nach (Ihre eigenen und die anderer) und lernen Sie daraus.

EntreComp verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz zum Unternehmertum und erkennt an, dass unternehmerische Kompetenzen nicht auf die Gründung und Führung eines Unternehmens beschränkt sind. Sie sind auch für die persönliche Entwicklung, aktive Bürgerschaft und Beschäftigungsfähigkeit von wesentlicher Bedeutung. Tatsächlich fördert es die Idee, dass unternehmerische Kompetenzen im Laufe des Lebens entwickelt und verfeinert werden können. Es fördert eine Kultur des kontinuierlichen Lernens und der Anpassungsfähigkeit.

Während EntreComp häufig in Bildungskontexten als Leitfaden für die unternehmerische Bildung und Ausbildung verwendet wird, ist es auch am Arbeitsplatz, in der Politikgestaltung und für Einzelpersonen relevant, die ihre unternehmerische Denkweise und Fähigkeiten wie Kreativität, Initiative, Risikobereitschaft, Problemlösung und die Bereitschaft, aus Fehlern zu lernen, verbessern möchten. Der Rahmen erkennt auch an, dass unternehmerische Kompetenzen transversal sind, d. h. sie können in verschiedenen Sektoren, Berufen und Kontexten (Politikgestaltung, Bildung, Arbeitsmarkt usw.) angewendet werden.

In seiner EntreCompEdu- Version beinhaltet das Framework die Verbesserung der unternehmerischen Bildung für Pädagogen, die ihren Lernenden EntreComp- basierte Schulungen anbieten.

Kurz gesagt handelt es sich bei EntreComp um ein Rahmenwerk zur Förderung und Bewertung unternehmerischer Kompetenzen, wobei der Schwerpunkt auf ihrer Relevanz in verschiedenen Lebensbereichen liegt. Es ermutigt Einzelpersonen, eine unternehmerische Denkweise und Verhaltensweisen zu entwickeln, die für persönliches Wachstum, aktive Bürgerschaft, Beschäftigungsfähigkeit und Unternehmertum wertvoll sind.

GreenComp : eine Unterstützung für die Wirtschaft

GreenComp (Europäischer Kompetenzrahmen für Nachhaltigkeit) ist als Begriff kein allgemein anerkannter oder standardisierter Kompetenzrahmen. Er stellt die Schnittstelle von Kompetenzen im Zusammenhang mit ökologischer Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kontext dar. Er umfasst eine Reihe von Fähigkeiten, Kenntnissen und Einstellungen, die Einzelpersonen und Organisationen möglicherweise benötigen, um nachhaltige Praktiken zu fördern und ihre Wettbewerbsfähigkeit aufrechtzuerhalten.



GreenComp ist kein spezifischer Kompetenzrahmen wie DigComp oder EntreComp ; dennoch unterstreicht es die Bedeutung der Integration ökologischer Nachhaltigkeit in verschiedene Berufs- und Geschäftsbereiche. Kompetenzen in Bezug auf Nachhaltigkeit, Ressourceneffizienz, grüne Technologien, ethische Praktiken und umweltfreundliche Innovationen sind alle im Kontext von Bildung, Arbeitsmarkt und Bürgersinn relevant. Es handelt sich eher um eine zukunftsorientierte Bemühung, alle Produktionssektoren an die sich rasch ändernde Umweltsituation anzupassen.

GreenComp umfasst typischerweise:

- ein Verständnis für Umweltprobleme, einschließlich Klimawandel, Umweltverschmutzung, Ressourcenerschöpfung und Verlust der biologischen Vielfalt, sowie die Auswirkungen dieser Umweltprobleme;
- nachhaltige Praktiken und Prinzipien, wie etwa Abfallreduzierung, Ressourcenschonung und Förderung umweltfreundlicher Alternativen, um den ökologischen Fußabdruck zu minimieren;
- Nutzung und Förderung grüner oder umweltfreundlicher Technologien und Lösungen, die die Umweltbelastung verringern, wie etwa erneuerbare Energien, energieeffiziente Geräte und umweltfreundliche Materialien;

- umweltbewusste Entscheidungen beim Kauf von Produkten und Dienstleistungen, einschließlich der Unterstützung nachhaltiger und ethischer Unternehmen;
- Bewertung der Umweltauswirkungen verschiedener Aktivitäten, Projekte oder Produkte und Vorschläge für Verbesserungen oder alternative Ansätze zur Minimierung negativer Auswirkungen;
- Identifizierung und Entwicklung innovativer Lösungen, die sowohl der Umwelt als auch der Gesellschaft zugute kommen und kreative Problemlösungen sowie die Förderung grünen Unternehmertums beinhalten.

Im geschäftlichen Kontext beinhaltet GreenComp die Integration umweltbewusster Praktiken in Betriebe, Lieferketten und Initiativen zur sozialen Verantwortung von Unternehmen. Mit letzterem unterstützt das Framework das Eintreten für Umweltbelange, die Sensibilisierung und die Teilnahme an Bemühungen, positive Veränderungen herbeizuführen, wie etwa die Unterstützung von Naturschutzbemühungen, die Teilnahme an Aufräuminitiativen oder das Engagement im Öko-Aktivismus. Auf diese Weise wäre es möglich, Umweltrichtlinien, -vorschriften und internationale Abkommen im Zusammenhang mit ökologischer Nachhaltigkeit zu verstehen und die Fähigkeit zu verbessern, sie effektiv zu steuern.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass GreenComp im Gegensatz zu anderen Kompetenzrahmen kein standardisierter Rahmen ist, aber es trägt sicherlich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und zur Förderung einer nachhaltigeren und umweltbewussteren Welt bei.

EntreComp für Kreislaufwirtschaft

Mit dem Ziel, sich an GreenComp zu halten und EntreComp an das Modell der Kreislaufwirtschaft anzupassen, das darauf abzielt, Abfall zu minimieren und Ressourcen optimal zu nutzen, indem Produkte und Materialien so lange wie möglich in Gebrauch bleiben, haben die Partner des THINK CirEco -Projekts eine Version von EntreComp erstellt, die erfolgreiche Anwendungen nachhaltiger und umweltfreundlicher Wirtschaftspraktiken in Betracht zieht.

Im Folgenden werden eine Reihe von Kenntnissen, Fähigkeiten und Einstellungen aus dem EntreComp unter Berücksichtigung der zahlreichen Anwendungen der Kreislaufwirtschaft vorgestellt, um Innovation, Wirtschaftswachstum und unternehmerisches Denken zu unterstützen. Tatsächlich verbergen sich in den Kompetenzbeschreibungen viele Geschäftsideen. Die drei unten aufgeführten Kompetenzbereiche werden in den folgenden Schulungseinheiten vertieft.

Ideen und Möglichkeiten

KOMPETENZ	PRAKTISCHER TIPP	BESCHREIBUNG
Chancen erkennen	Nutzen Sie die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, um Möglichkeiten zur	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen Sie die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Interessengruppen, Branchen und Ressourcen. Entdecken Sie, wie Abfall aus einem Sektor eine wertvolle

	Wertschöpfung erschließen zu	<p>Ressource für einen anderen sein könnte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überlegen Sie, wie Produkte im Hinblick auf Langlebigkeit, Reparaturfähigkeit und Recyclingfähigkeit gestaltet werden können, um den wachsenden Sorgen hinsichtlich geplanter Obsoleszenz und der Ansammlung von Elektroschrott zu begegnen. • Arbeiten Sie mit verschiedenen Interessengruppen zusammen, darunter Unternehmen, Regierungen, NGOs und Gemeinden, um Kooperationen zu fördern, die Kreislaufideen in die Tat umsetzen.
Kreativität	Fördern Sie zirkuläres Denken und entwickeln Sie zielgerichtete Ideen im Rahmen des Konzepts der Kreislaufwirtschaft.	<ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln Sie eine Reihe von Ideen und Möglichkeiten, die die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft verkörpern. • Setzen Sie auf innovative Ansätze, die den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft entsprechen. • Bringen Sie vielfältiges Wissen und Ressourcen aus verschiedenen Sektoren und Disziplinen zusammen, um Ihre Ideen zu verfeinern und umzusetzen.
Vision	Streben Sie nach Ihrer Circular Economy-Vision der Zukunft	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sich eine Zukunft vor, in der Ressourcen effizient genutzt, Abfall minimiert und Ökosysteme regeneriert werden. • Entwickeln Sie einen visionären Entwurf, der Ihre Ideen zur Kreislaufwirtschaft in umsetzbare Schritte umsetzt. • Erstellen Sie Zukunftsszenarien, die Ihnen als Orientierung für Ihre Bemühungen und Maßnahmen dienen.
Ideen wertschätzen	Optimieren Sie Ideen und Möglichkeiten im Kontext der Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerten Sie den Wert von Ideen und Möglichkeiten nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht, sondern berücksichtigen Sie auch ihre sozialen und ökologischen Auswirkungen. • Identifizieren Sie das Potenzial jeder Idee zur Schaffung eines zirkulären Werts.

<p>Nachhaltiges Denken</p>	<p>Bewerten Sie die Konsequenzen und den Einfluss von Ideen, Möglichkeiten und Maßnahmen im Kontext der Kreislaufwirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Analysieren Sie, wie sich unternehmerisches Handeln nicht nur auf die Zielgruppe und den Markt, sondern auch auf das gesellschaftliche und ökologische Umfeld im weiteren Sinne auswirkt. • Denken Sie über das Potenzial von Ideen, Möglichkeiten und Maßnahmen nach, um diese mit langfristigen sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeitszielen in Einklang zu bringen. • Handeln Sie verantwortungsbewusst im Sinne der Ideale der Kreislaufwirtschaft.
----------------------------	---	---

Ressourcen

KOMPETENZ	PRAKTISCHER TIPP	BESCHREIBUNG
<p>Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit</p>	<p>Glauben Sie an sich selbst und arbeiten Sie an Ihrer persönlichen Entwicklung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Denken Sie über die Bedürfnisse nach, die die Gesellschaft in Zukunft haben wird und die eine Kreislaufwirtschaft erfordern; legen Sie Ihre kurz-, mittel- und langfristigen Ziele fest, um diese Bedürfnisse zu erfüllen. • Identifizieren Sie Ihre Stärken und Schwächen als Unternehmen, um auf die Bedürfnisse der Menschen zu reagieren und die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft einzuhalten. • Analysieren Sie Ihre Schwächen und einige potenzielle Bedrohungen und planen Sie einen Weg, Ihre Position zu stärken.
<p>Motivation & Ausdauer</p>	<p>Trainieren Sie Geduld und Belastbarkeit, auch unter Druck.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bereiten Sie sich auf das Scheitern vor, aber ändern Sie Ihre Meinung nicht, sobald der erste Umsetzungsversuch nicht Ihren Erwartungen entspricht: Versuchen Sie weiterhin, den besten Weg zu finden, um an Ihr Produkt zu gelangen. • Seien Sie sich bewusst, dass die Arbeit mit der Kreislaufwirtschaft langfristig lohnend ist: Überstürzen Sie nichts und erwarten Sie keine sofortigen Ergebnisse.

		<ul style="list-style-type: none"> • Seien Sie sich der Einschränkungen bewusst, die die Kreislaufwirtschaft mit sich bringt, wie etwa höhere Produktionskosten und Festpreise für die Abholung von Abfall und Altmaterialien.
Ressourcen mobilisieren	Organisieren Sie die Sammlung der benötigten Ressourcen.	<ul style="list-style-type: none"> • Verwalten Sie die Sammlung von Abfällen und Altmaterialien, die Standorte für deren Lagerung und Verarbeitung, den Transport mit geringer Umweltbelastung und Maschinen für geringe Emissionen. • Stellen Sie sicher, dass Sie über genügend Personal für die Sortierung und Verarbeitung der Abfälle verfügen. • Achten Sie auf den richtigen Einsatz der begrenzten Ressourcen sowie ungenutzter und neuer Materialien. • Es gelingt Ihnen, in jeder Phase Personal mit den erforderlichen Kompetenzen zu gewinnen, darunter technische, rechtliche, administrative, ökologische und digitale Kompetenzen.
Finanzielle und wirtschaftliche Alphabetisierung	Entwickeln Sie finanzielles und wirtschaftliches Know-how zur Anwendung auf die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft.	<ul style="list-style-type: none"> • Listen Sie alle Auswirkungen auf, die die Kreislaufwirtschaft auf Ihre gesamten Lieferkettenkosten (Versorgung, Produktion, Vertrieb) hat. • Bewerten Sie die Auswirkungen Ihrer verschiedenen Aktivitäten auf die Umwelt und wählen Sie Optionen aus, die die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft respektieren und gleichzeitig den maximalen Nutzen gewährleisten. • Erstellen Sie Ihr Budget entsprechend den Optionen, die Sie im Einklang mit der Kreislaufwirtschaft ausgewählt haben. • Suchen Sie nach Investitionen, die nachhaltig sind und die Auswirkungen auf die Umwelt reduzieren. • Informieren Sie sich über europäische, nationale und öffentliche Richtlinien und Finanzinitiativen, die Unternehmen fördern, die nach den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft arbeiten.

Andere mobilisieren	Unterstützen Sie Unternehmer mit den gleichen Zielen der Kreislaufwirtschaft und lassen Sie sich von ihnen unterstützen.	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehen Sie andere Unternehmer mit der gleichen Vision und den gleichen Werten für die Umwelt ein. • Unterstützen Sie gleichgesinnte Unternehmer dabei, Ergebnisse zu erzielen, die Ihre Geschäftstätigkeit bereichern können. • Halten Sie sich von Unternehmen fern, die Nachhaltigkeit durch Greenwashing kommunizieren. • Nutzen Sie Verhandlungs- und Überzeugungskraft, um faire Geschäfte abzuschließen, die Ihnen fruchtbare Networking-Erlebnisse beschern können.
---------------------	--	---

In Aktion

KOMPETENZ	PRAKTISCHER TIPP	BESCHREIBUNG
Die Initiative in der Kreislaufwirtschaft ergreifen	Machen Sie es, auch wenn es noch niemand zuvor getan hat	<ul style="list-style-type: none"> • Initiieren Sie zirkuläre Prozesse, die zu einer nachhaltigen Wertschöpfung beitragen. • Nehmen Sie die Herausforderung an, Kreislaufpraktiken und innovative Lösungen umzusetzen. • Arbeiten Sie selbstständig an der Umsetzung zirkulärer Ziele und halten Sie sich dabei an die Grundsätze der Nachhaltigkeit und Zirkularität.
Planung und Management in der Kreislaufwirtschaft	Priorisieren, organisieren und nachverfolgen	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie klare und messbare Kreislaufziele für die kurze, mittlere und lange Frist. • Definieren Sie Prioritäten und erstellen Sie Aktionspläne für den Übergang zu zirkulären Geschäftsmodellen. • Passen Sie Kreislaufstrategien als Reaktion auf unvorhergesehene Änderungen an.
Fertigwerden mit Unsicherheit, Mehrdeutigkeit und Risiko	Treffen Sie Entscheidungen im Umgang mit Unsicherheit, Mehrdeutigkeit und Risiko	<ul style="list-style-type: none"> • Treffen Sie fundierte Entscheidungen im Kontext der Kreislaufwirtschaft, auch wenn die Ergebnisse unsicher sind oder nur begrenzte Informationen zur Verfügung stehen.

		<ul style="list-style-type: none"> • Integrieren Sie strukturierte Tests zirkulärer Ideen und Prototypen in den gesamten Wertschöpfungsprozess, um das Risiko eines Scheiterns zu minimieren. • Reagieren Sie umgehend und flexibel auf sich rasch ändernde Situationen innerhalb der Kreislaufwirtschaft.
Zusammenarbeit mit anderen Öko-Unternehmern	Bilden Sie Teams, arbeiten Sie zusammen und vernetzen Sie sich	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten Sie mit Stakeholdern zusammen, um gemeinsam zirkuläre Ideen und Initiativen zu entwickeln und umzusetzen. • Bauen Sie innerhalb der Community der Kreislaufwirtschaft ein starkes Netzwerk auf, um Wissen, Erkenntnisse und Ressourcen auszutauschen. • Bewältigen Sie Konflikte und Wettbewerb bei Bedarf auf konstruktive Weise, um Kreislaufziele voranzutreiben.
Lernen durch Erfahrung	Lernen beim machen	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzen Sie jede Kreislaufinitiative als Chance zum Lernen und Innovieren, während Sie gleichzeitig Werte schaffen. • Beteiligen Sie sich an gemeinsamem Lernen mit Kollegen, Mentoren und anderen Interessenvertretern im Ökosystem der Kreislaufwirtschaft. • Denken Sie über Erfolge und Misserfolge nach und ziehen Sie Lehren aus persönlichen und kollektiven Erfahrungen, um Kreislaufpraktiken kontinuierlich zu verbessern.

Die Anwendung von EntreComp auf die Kreislaufwirtschaft kann eine neue Generation von Unternehmern und Innovatoren hervorbringen, die bei ihren Geschäftsaktivitäten Nachhaltigkeit und Umweltverantwortung in den Vordergrund stellen. Es fördert die Entwicklung von Kreislaufgeschäftsmodellen, die zu einer nachhaltigeren und umweltfreundlicheren Zukunft beitragen.

Vorschläge für Lernmaterialien

Grünes Geschäft: https://green-business.ec.europa.eu/index_en

Praktische Aktivität: Lassen Sie uns THINK CirEco entdecken EntreComp für Kreislaufwirtschaft!

Materialien: Papierblätter, Stifte, Marker, Personalcomputer oder Tablet.

Dauer: 1,5 Stunden.

Methodik:

Nachdem Sie die THINK CirEco Original EntreComp- Anwendungen für die Kreislaufwirtschaft gelesen haben, nehmen Sie sich 30 Minuten Zeit, um eine Liste mit 10 Aktionen zu erstellen, die Sie in Ihrem Leben durchführen, um Ihre Gewohnheiten umweltfreundlicher zu gestalten. Wählen Sie dann 5 aus, die Ihnen Spaß machen. Um Ihnen bei dieser Aufgabe zu helfen, finden Sie hier 10 verschiedene Aktionen, die dazu beitragen können, unseren Lebensstil zu Hause nachhaltiger zu gestalten (die ersten 5 Ratschläge und die letzten 5 Vorschläge am Arbeitsplatz):

1. Kunststofffreie Verpackungen: Umstellung auf umweltfreundliche und wiederverwendbare Verpackungslösungen für Produkte des Haushalts, aber auch der Körperhygiene;
2. Maßnahmen zum Wassersparen: Einführung wassersparender Praktiken im Haushalt, wie etwa effiziente Bewässerungssysteme bei der Gartenarbeit;
3. Energieeffiziente Räume: Integration energieeffizienter Geräte und Beleuchtungssysteme in Ihr Zuhause, beispielsweise durch die Umstellung auf LED-Beleuchtung;
4. Effiziente Haushaltsführung: Ergreifen Sie Maßnahmen, um Produktabfälle zu minimieren und diese effizient zu verwalten, indem Sie Recyclinginitiativen bei Ihrer Familie und Ihren Freunden fördern.
5. Nachhaltige Fortbewegungsmöglichkeiten: Nutzen Sie umweltfreundliche Fortbewegungsmittel wie öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad. Ermutigen Sie Ihre engsten Bekannten, dasselbe zu tun.
6. Lokale und nachhaltige Beschaffung: Bevorzugung lokaler und nachhaltiger Lieferanten für Rohstoffe und Ressourcen, Unterstützung und Förderung von Marken, die umweltfreundlichen Werten entsprechen;
7. Digitale Dokumentation: Umstellung auf digitale Plattformen, um den Papierverbrauch zu minimieren und ein papierloses Leben zu fördern.
8. Nachhaltige Landschaftsgestaltung: Umsetzung umweltfreundlicher Landschaftsgestaltungspraktiken unter Verwendung einheimischer Pflanzen und umweltfreundlicher Materialien zur Dekoration am Arbeitsplatz;
9. Aufforstungsinitiativen: Teilnahme an oder Initiierung von Baumpflanzaktionen, um zum Umweltschutz und zur Teamarbeit beizutragen;
10. Minimalistischer Arbeitsplatz: Schaffen Sie ein minimalistisches Bürodesign, reduzieren Sie unnötige Gegenstände und sorgen Sie für eine aufgeräumte Umgebung.

Denken Sie 10 Minuten lang darüber nach, wie Sie Ihre Gewohnheiten im Haushalt und am Arbeitsplatz ändern können, um Ihr Leben ein bisschen umweltfreundlicher zu gestalten. Nehmen Sie

sich dann 30 Minuten Zeit, um sich mindestens eine gewinnbringende Idee für diese alltäglichen Aktivitäten auszudenken, die Ihr Leben umweltfreundlicher machen. Berücksichtigen Sie dabei einige der neuesten Trends beim Kauf von reparierten oder gebrauchten Waren von Wallapop , Vinted, Amazon Warehouse usw.

Wenn Sie diese ökologisch nachhaltige Geschäftsidee im Kopf haben, kehren Sie zum EntreComp-Rahmenwerk für die Kreislaufwirtschaft zurück, das Sie im theoretischen Teil dieser Untereinheit finden, und unterstreichen Sie innerhalb von 20 Minuten die Kompetenzen, die Sie benötigen, um die von Ihnen entwickelte Geschäftsidee umzusetzen.

Essen für Gedanken:

Haben Sie schon einmal etwas aus zweiter Hand gekauft? Wie wäre es mit Kleidung oder technischen Artikeln? Glauben Sie, das sollten wir alle tun?

Nehmen Sie sich 10 Minuten Zeit, um im Kopf aufzulisten, über welche Kanäle der Zugang zu solchen wiederverwendeten Objekten einfacher ist und wie Ihrer Meinung nach mehr Menschen die Notwendigkeit dieser Art von Aktivitäten oder Gewohnheiten verstehen könnten.

